

Konzept zum Lernen auf Distanz

Das folgende Konzept unserer Schule wurde erstellt auf Grundlage der vom Ministerium herausgegebenen „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“

<https://www.schulministerium.nrw/themen/schulsystem/handreichungen-praesenz-und-distanzunterricht>

Alle geplanten Maßnahmen einer Schule sind grundsätzlich abhängig von der

- personellen
- sächlichen und
- räumlichen Ausstattung einer Schule

und von den medialen und häuslichen Voraussetzungen der Kinder.

Um das verpflichtende Notbetreuungsangebot aufrecht erhalten zu können, muss die Schule vermehrt Lehrkräfte in der Notbetreuung einsetzen, was zur (zeitweisen) Reduzierung anderer Unterrichtsmaßnahmen führen kann.

Lehrkräfte mit minderjährigen Kindern haben – wie auch andere Arbeitnehmer – einen Anspruch auf Betreuungszeiten für ihre Kinder und können unter Umständen nur in reduziertem Maße eingesetzt werden.

An der Schule auf dem Kelm sind viele Lehrkräfte nur Teilzeitkräfte mit einer Wochenstundenzahl von 8 bis 22 (statt 28) Unterrichtsstunden, die im Sinne der Gleichberechtigung nur mit weniger Stunden in den Einsatz gehen. Dieses kann sich auch auf die Anzahl der Videokonferenzen auswirken.

1. Grundsätze, wenn Lehrkräfte nicht im Präsenzunterricht sein können (Quarantäne, Risikogruppe)

- L steht in engem Kontakt zum Jahrgangsteam bzw. zur SL
- L bereitet Materialien vor
- L betreut per Telefon oder Videokonferenz SuS, die ebenfalls nicht im Präsenzunterricht sind
- L erledigt Aufgaben zur Entlastung unterrichtender Lehrkräfte (Aufgaben zur Schulentwicklung (z.B. Vorbereitung von Konferenzen), Korrektur von Schülerergebnissen, Zweitleser von Konzepten, Zeugnissen etc.)

2. Maßnahmen für den Schulunterricht, wenn Lernende im Distanzunterricht sind

Klientel Bereiche	Einzelne Schüler	Einzelne Klasse / Einzelner Jahrgang	Gesamte Schule
Voraussetzungen / Vorbereitungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abfrage zu den häuslichen Voraussetzungen zum digitalen Lernen (Endgeräte, Internet) • (möglichst) Vorbereitungen, Absprachen in Jahrgangsteams • Lehrerfortbildungen zu Möglichkeiten und zum Umgang mit digitalen Kommunikationswegen (Dropbox, Padlet) • SuS nehmen die wichtigsten Arbeitsmaterialien (Bücher / Hefte) möglichst immer mit nach Hause • Datenschutzerklärung aller Eltern (bezgl. Recht am eigenen Bild etc.) 		
Erstinformation	KL: Telefonkontakt	SL/KL: Brief, E-Mail an die Eltern bzw. Telefonkontakt oder Kontakt zu Klassenpflegschaftsvorsitzenden, die die Infos über WhatsApp weiterleiten.	SL/KL: E-Mail an die Eltern bzw. Telefonkontakt oder Kontakt zu Klassenpflegschaftsvorsitzenden, die die Info über WhatsApp weiterleiten. - Info über Homepage
Kontakt zu Eltern und / oder SuS, Unterstützung beim Lernen	Videokonferenzen/ Telefonate (bei längerfristigem Fehlen) im Präsenzunterricht	- Videokonferenzen bzw. Telefonate	- Videokonferenz/ Telefonkontakt zu SuS

Klientel Bereiche	Einzelne Schüler	Einzelne Klasse / Einzelner Jahrgang	Gesamte Schule
Unterrichtsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges Arbeiten an bereit gestellten Unterrichtsmaterialien • Bei vorhandener Personalkapazität kurze Videokonferenzen / Erklärvideos • Eine Filmübertragung des Unterrichts ist aus Datenschutzgründen (noch) nicht vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • selbsterstellte oder verlinkte Erklärvideos (sofatutor, Youtube, Planet Schule, etc.) • mögl. Mindestens 2 Vidiokonferenzen pro Kind pro Woche mit Vermittlung von Lerninhalten • schwerpunktmäßig die Fächer Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Englisch • auch Berücksichtigung der Nebenfächer (Religion, Kunst, Musik, HSU Türkisch) ggf. mit Videokonferenzen • Vorschläge für sportliche Aktivitäten / Übungen • Selbständiges Arbeiten an bereit gestellten Unterrichtsmaterialien • Videokonferenzen als zusätzliche Fördermaßnahme (auch GL-Kinder durch Sonderpädagogin) • Offene Videosprechstunden 	
Unterrichtsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Wochenplan • Materialpakete (ABs, Lehrwerke, Lies-mal-Hefte, Inklusionsmaterialien, etc.) • Materialien, die die anderen SuS im Unterricht bearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wochenplan • Materialpakete (ABs, Lehrwerke, Lies-mal-Hefte, Inklusionsmaterialien, etc.) • selbsterstellte oder verlinkte Erklärvideos (sofatutor, Youtube, Planet Schule, etc.) • Bereitstellung auf Padlet oder Dropbox 	
Materialerstellung Verantwortlichkeit	KL/FL	<ul style="list-style-type: none"> • Jahrgangsteam • Aufgabenverteilung an Fachlehrer durch SL in Absprache mit KLS unter Berücksichtigung aller Unterrichtsfächer 	
Materialweitergabe	<i>Material wird von Mitschüler gebracht, von Angehörigen abgeholt oder durch Lehrkraft/Sozialarbeiterin zugestellt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Padlet oder Dropbox</i> • <i>Materialpakete für Kinder, die nicht über Ausdrucksmöglichkeit verfügen</i> • <i>Aushändigung der Materialien nach Termin durch Lehrer/in vor der Schule</i> 	
Kontrolle der Lernergebnisse / Auswertung	<i>KL erhält die erarbeiteten Materialien spätestens bei Rückkehr der SuS zur Bewertung zurück</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einsammeln der bearbeiteten Materialpakete beim Aushändigen des neuen Pakets</i> • <i>SuS stellen Ergebnisse in die Dropbox bzw. ins Padlet</i> • <i>SuS verschicken Ergebnisse eingescannt oder per Bild über Mail an die KL / FL</i> • <i>Selbstkontrolle</i> • <i>Lernentwicklungsgespräche mit den Eltern</i> • <i>Videokonferenz oder Telefongespräch mit SuS über ihren Lernstand</i> 	